

BIBB-Modellversuche

Qualitätsentwicklung und -sicherung in der beruflichen Bildung

Instrument Nr. 19



BIBB-Modellversuche
Qualitätsentwicklung und -sicherung
GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

QUALI-CHECK

Qualitätscheck für die betriebliche Ausbildung

Ziel	Einschätzung der Qualität betrieblicher Ausbildung anhand von Qualitätskriterien und Indikatoren
Zielgruppe/ Anwendungsbereich	<input type="checkbox"/> Auszubildende <input checked="" type="checkbox"/> Bildungspersonal (<input checked="" type="checkbox"/> Betrieb, <input type="checkbox"/> Berufsschule, <input type="checkbox"/> dritte Lernorte) <input checked="" type="checkbox"/> Fachkräfte mit Ausbildungsaufgaben (z. B. Facharbeiter/innen, Gesell/innen) <input checked="" type="checkbox"/> Führungskräfte (z. B. Abteilungsleitung, Unternehmensleitung, Schulleitung) <input checked="" type="checkbox"/> Mitarbeiter- und Auszubildendenvertretungen (z. B. Betriebsrat) <input checked="" type="checkbox"/> Weitere: Berater/innen
Art des Instruments	<input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsunterlage (Checkliste, Fragebogen, Feedbackbogen etc.) <input type="checkbox"/> Handreichung (z. B. Handlungsanleitung, Prozessbeschreibung) <input type="checkbox"/> Weitere:
Zeitbedarf	optional einsetzbar
Inhalt	Der QUALI-CHECK enthält auf sieben Ebenen guter Ausbildung Kriterien und Indikatoren zur Selbst- und Fremdbewertung der Qualität betrieblicher Ausbildung. Ergänzt wird der QUALI-CHECK durch ein Handbuch, in dem die einzelnen Kriterien, Indikatoren und Arbeitshilfen genauer erläutert sind.
Hintergrund/ Anwendungstipps	Zur Dokumentation der Ergebnisse geben Sie im jeweiligen Bewertungs-Feld ein kleines "x" ein. Damit erhalten Sie einen Überblick über die Bewertung der einzelnen Indikatoren und sehen Verbesserungspotentiale und Handlungsbedarfe. Die rechte Spalte liefert dazu Links zu Arbeitsmaterialien und weiteren Informationen aus dem Webportal AusbildungsMEISTER.
Entwickelt im Modellversuch	„AusbildungsMEISTER – Meisterliche Ausbildung im Handwerk Westmecklenburgs – mit Qualität und im Verbund für die Zukunft“
Entwicklungsstatus	Stand: März 2013
Urheber/Quelle	itf Innovationstransfer- und Forschungsinstitut Schwerin e.V., Gutenbergstr. 1, 19061 Schwerin; Kreishandwerkerschaft Schwerin, Ellerried 1, 19061 Schwerin
Weitere Informationen	www.itf-schwerin.de , Direktlink: http://ausbildungsmeister.itf-schwerin.de
Kontakt	itf Innovationstransfer- und Forschungsinstitut Schwerin e.V. E-Mail: p.buggenhagen@itf-schwerin.de Tel.: 0385/488378-10 Kreishandwerkerschaft Schwerin E-Mail: info@kreishandwerkerschaft-schwerin.de Tel.: 0385/76180-0

Themen

Die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Ausbildung im Handwerk	Neue Bewertung
Grundlagen und Infrastrukturen für die Ausbildung im Handwerksbetrieb	Neue Bewertung
Qualifikation und Kompetenzen der Ausbilder und ausbildenden Fachkräfte	Neue Bewertung
Anforderungen an die Auszubildenden, deren Mitverantwortung und Rechte	94 % Neue Bewertung
Ausbildungsprozess	Neue Bewertung
Zusammenarbeit mit anderen Lernorten	Neue Bewertung
Regionale Netzwerke	Neue Bewertung

Anforderungen an die Auszubildenden, deren Mitverantwortung und Rechte

Eine gute Ausbildung berücksichtigt nicht nur die Rechte der Auszubildenden, sondern fordert aktiv deren Mitwirken für das Gelingen der Ausbildung ein.

[< zurück zur Übersicht](#)

Kriterium/Indikatoren				Erläuterungen und Arbeitsmaterialien
1. Anforderungen an die Auszubildenden				
1. 1. Mit den Auszubildenden werden bewusst Grundregeln des Zusammenlebens (Höflichkeit, gegenseitige Achtung, Hilfsbereitschaft, usw.) und die Betriebsordnung (Ge- und Verbote) besprochen und deren Einhaltung von Ihnen eingefordert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Downloads: > STARTER-KIT > Checkliste Feedbackgespräch
1. 2. Von den Auszubildenden werden Eigenmotivation, Leistungswillen, Ausdauer und Durchhaltevermögen erwartet und diese gefördert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
1. 3. Die Auszubildenden vertreten den Ausbildungsbetrieb positiv nach außen und fühlen sich dem Ausbildungsbetrieb gegenüber verpflichtet. Sie halten die Verschwiegenheitspflicht über Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse ein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Regelungen im Arbeitsvertrag zur Verschwiegenheitspflicht.
1. 4. Die Auszubildenden kommen ihren Lernpflichten im Hinblick auf das Ausbildungsziel nach.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
1. 5. Die Auszubildenden führen ihr Berichtsheft regelmäßig und sorgfältig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Berichtsheft als Lernhilfe - Leitfaden Downloads: > Berichtsheft als Lernhilfe - Leitfaden